



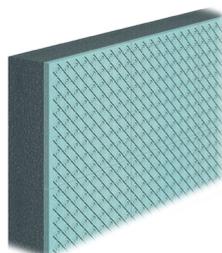
EPS RESPHIRA

TECHNISCHES DATENBLATT

EPS RESPHIRA ist eine mit 1800 Mikrolöchern versehene, patentierte Dämmplatte für Wärmedämmverbundsysteme. Sie zeichnet sich durch exzellente Leistungseigenschaften in Punkto Wärmedämmung, Diffusionsoffenheit sowie Stoß- und Schlagfestigkeit aus.



Außenbereich



Zusammensetzung

Die gepresste Wärmedämmplatte EPS RESPHIRA besteht aus zwei Schichten expandiertes gesintertes Polystyrol: eine ausschlaggebende, mit Graphit versetzte Schicht und eine zweite, hochdichte Schicht in Grün mit etwa 2 cm Stärke, die Schutz vor Stößen und der Sonneneinstrahlung bietet. Die mit Graphit versetzte Plattenrückseite weist eine Prägung auf, deren Sinn und Zweck es ist, das Anhaften des Klebers zu verbessern; die vordere, hochdichte Plattenseite ist mit spannungsmindernden Einschnitten versehen, wodurch ein Spannungsaufbau aufgrund von Wärmeschocks vermieden wird.

Jede einzelne Dämmplatte verfügt über 1800 Mikrolöcher, die eine ausgezeichnete Diffusionsoffenheit gewährleisten und die Kondensbildung im Platteninneren verhindern.

Diese Dämmplatten werden ohne Verwendung verbotener Flammschutzmittel und Treibmittel mit Ozonabbaupotential größer als Null hergestellt, sie beinhalten eine Menge an recyceltem Material gleich oder mehr als 15% in Gewicht. Die Dämmplatte entspricht den MUK (Mindestumweltkriterien, Ministerialdekret vom 11. Oktober 2017 und Ministerialerlass vom 23. Juni 2022).

Lieferung

- Die Dämmplatten werden in UV-beständigen Polyethylenverpackungen ausgeliefert.

Verwendung

Aufgrund der ausgezeichneten Eigenschaften im Bereich Diffusionsoffenheit, Wärmedämmung und Widerstandsfähigkeit ist die Platte EPS RESPHIRA ideal geeignet für die Anfertigung einer Außendämmung mit einem verstärkten WDVS, und dies mit hoher Energieeinsparung, mit Raumbehaglichkeit und Langzeitbeständigkeit. Die Plattendicke wird je nach der gewünschten Wärmedämmung bestimmt, jedoch immer unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Bestimmungen am Verwendungsort.

Untergrundvorbereitung

Die Verlegefläche muss fest, sauber, resistent, trocken und sanitisiert sein. Anderenfalls sind Staub, Schmutz, Schalungsmittelrückstände, krebserregende oder lockere Teile zu entfernen. Es ist die Ebene des Untergrunds zu überprüfen und ein eventueller Ausgleich mit Putzmörteln wie KC 1, KD 2 oder KI 7 durchzuführen. Im Bereich spezifischer Vorsprünge ist überschüssiges Material abzutragen. Äußerst schadhafte Betonteile sind mit speziellen Reparaturmörteln der Produktlinie GEOACTIVE FASSA zu sanieren. Eventuell erschwachte, lose und haftarme Farbanstriche oder Beschichtungen müssen mechanisch abgetragen werden. Nach Abschluss sämtlicher Arbeitsschritte wie Entfernung, Wiederaufbau und Vorbereitung des Untergrunds erfolgt das Abwaschen der Oberflächen; nach erfolgter Trocknung können die Oberflächen mit einem geeigneten und tiefdringenden Tiefengrund wie MIKROS 001 behandelt werden. Weist der Untergrund lackierte oder glasige Oberflächen auf, kann man ein zweckdienliches Sandstrahlen vornehmen. In diesem Fall empfiehlt sich das vollflächige Verkleben mit dem leistungsstarken Spachtelkleber A 50.



Verarbeitung und Anwendung

Die Dämmplatten EPS RESPHIRA erfordern bei der Wandmontage keine besonderen Schutzmaßnahmen: Eine entsprechende Abschirmung des Baugerüsts mit Verdunkelungstüchern ist nicht notwendig.

Das Verkleben der Platten erfolgt mit dem Kleber A 96 RESPHIRA, wobei der Kleber mit der Zahntraufel vollflächig oder mit der Randwulst-Punkt-Methode auf die graue Plattenseite aufgetragen wird. Bei diesem Arbeitsgang wird die vorgesehene Mindestklebefläche im Ausmaß von 50% der gesamten Oberfläche der Dämmplatte gewährleistet. Im Einzelnen hat das Aufziehen des Klebers verpflichtend innerhalb der umlaufenden Einfassung zu erfolgen, wobei darauf zu achten ist, dass der Kleber nach dem Anbringen der Dämmplatte nicht überquellt.

Das Anbringen der Platten erfolgt von unten nach oben mit versetzten Fugen, wobei man darauf achten muss, dass Hohlräume zwischen den aufeinander folgenden Platten vermieden werden. Eventuelle Fugen zwischen den Platten werden mit Dichtstoff-Streifen oder PU-Füllschaum FASSA MOUSE verfüllt. Die mechanische Befestigung der Platten erfolgt mit jeweils 6 Dübel/m² in Form einer T-Verdübelung. Die Auswahl der Dübel erfolgt je nach Art des Untergrundes, auf dem das Wärmedämmverbundsystem aufgebaut wird. Nach der mechanischen Befestigung der Platten kann die Armierungsspachtelung erfolgen. Die Spachtelung der Platten erfolgt immer zweischichtig durch Verwendung des Spachtels A 96 RESPHIRA samt Verstärkung mittels alkalibeständigem Glasfaser-Armierungsgewebe des Typs FASSANET 160.

Nach erfolgter Reifung der Armierspachtelschicht wird der Beschichtungszyklus der Wärmedämmung mittels WDVS durch Auftragen des schützenden Strukturdeckputzes RSR 421, RX 561 oder FASSIL R 336 abgeschlossen, nachdem zuvor der jeweilige Fixiergrund aufgebracht worden ist.

Zusätzliche Informationen und detaillierte Anwendungsmodalitäten sind im technischen Verarbeitungshandbuch des Wärmedämmverbundsystems FASSATHERM einzusehen. Für besondere Verarbeitungen und Untergründe erteilt der Technische Servicedienst Fassa Auskünfte.

Hinweise

- Die Verarbeitung muss bei Temperaturen von +5° C bis +35° C erfolgen.
- Die Dämmplatten sind vor Bewitterung zu schützen; sie sind sorgfältig in verpacktem Zustand an einem überdachten, trockenen und gut belüfteten Ort einzulagern, fernab von Licht und anderen Wärmequellen.
- Die Plattenoberflächen müssen sauber und unbeschädigt sein: Die Verpackung der Platten erst bei deren Anbringen entfernen.
- Das punktierte Kleben ist zu vermeiden.
- Das Anbringen von beschädigten, maroden oder schmutzigen Platten usw. ist zu vermeiden.
- Während des Anbringens ist darauf zu achten, dass kein Regenwasser hinter die Dämmplatten eindringen kann.
- Das Anbringen der Dämmplatten in Berührung mit dem Erdreich ist zu vermeiden.

Verarbeitungsdetails sind grundsätzlich dem FASSA Verarbeitungshandbuch für das WDVS zu entnehmen.

Qualität

Die CE-Kennzeichnung EN 13163:2012+A1:2015, die Einhaltung der Vorschriften der Norm EN 13499:2005 und die sorgfältigen werksinternen Überprüfungen der Dämmplatten garantieren die Einhaltung folgender Leistungseigenschaften: Wärmeleitfähigkeit, Biegezugfestigkeit, Bruchfestigkeit senkrecht zur Plattenebene, Wasseraufnahme bei teilweisem Eintauchen, Dampfdurchgangswidersand, Dimensionsstabilität und Brandschutzklasse.

Technische Daten

Länge	1.000 mm
Breite	500 mm
Stärke	60-240 mm



Technische Eigenschaften

Die Klassifizierung laut Norm EN 13163 sieht vor, dass die Eigenschaften von EPS-Dämmplatten mit einem Bezeichnungcode angegeben werden, welcher auf spezifische Unter- und Obergrenzen verweist.

Eigenschaften	Bezeichnungscod	Maßeinheit	Werte/Klassen	Bezugsnorm
Druckfestigkeit bei 10%iger Verformung	CS(10)	kPa	≥ 100	EN 826
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	TR	kPa	≥ 150	EN 1607
Biegezugfestigkeit	BS	kPa	≥ 150	EN 823
Stärke	T	-	T1 (± 1)	EN 823
Länge	L	-	L2 (± 2)	EN 822
Breite	W	-	W2 (± 2)	EN 822
Planebene	P	-	P5 (5)	EN 825
Rechtwinkligkeit	S	-	S2 (± 2)	EN 824
Rohdichte	-	kg/m ³	17 (± 6%)	EN 1602
Dimensionsstabilität	DS	%	DS(N)2	EN 1603
Angegebene Wärmeleitfähigkeit	λ _D	W/m·K	0,030	EN 12667
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ	-	≤ 15	EN 12086
Wasseraufnahme bei teilweisem Eintauchen	W _{lp}	kg/m ²	≤ 0,5	EN 12087
Wasseraufnahme bei vollständigem Eintauchen	W _{lt}	kg/m ²	≤ 2	EN 12087
Spezifische Wärmekapazität	C _s	J/Kg·K	1.450	ISO 10456
Brandverhalten	Euroklasse	-	E	EN 13501-1

Wärmewiderstand

Wärmedämmplatten EPS RESPHIRA können je nach Plattendicke verschiedene Wärmedurchgangswiderstandswerte aufweisen. Wärmedurchgangswiderstand R_D (m²·K/W)

Plattendicke (mm)	Deklariertes Wärmedurchgangswiderstand (m ² ·K/W)
60	2,00
80	2,66
100	3,33
120	4,00
140	4,66
160	5,33
180	6,00
200	6,66
220	7,33
240	8,00

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.